



Kolping

Kolpingsfamilien begleiten und beraten (BuB)

Ein Angebot der Diözesanverbände im Kolpingwerk Deutschland

„In der Gegenwart muss unser Wirken die Zukunft im Auge behalten“

Adolph Kolping

Kolpingsfamilien im Wandel der Zeit neu aufstellen

Neuerdings auch mit Klausurtagungen

www.kolping-dv-speyer.de



Stellt Ihr folgendes in Eurer Kolpingsfamilie fest?

- Veranstaltungen sind schwach besucht
- Keine Jugendarbeit / Überalterung
- Schwierigkeiten bei der Gewinnung neuer Mitglieder / keine Vorstandsmitglieder
- „Soziales“ verloren gegangen
- Meine Kolpingsfamilie funktioniert gut, aber wie lange noch?
- Effizienz der Vorstandsarbeit
- Kein Profil / keine Zukunftsvision

→ Dann bietet sich für Eure Kolpingsfamilie BuB an...

- Dies kann im Rahmen von Klausuren erfolgen (1 Tag oder 2 Tage) oder im Rahmen mehrerer Treffen.
- Die Kolpingsfamilie bekommt dazu einen vom Bundesverband ausgebildeten Praxisbegleiter zur Seite gestellt (in unserem DV sind das Stefan Krantz und Harald Reisel).

Wie funktioniert BuB?

- Die Praxisbegleiter begleiten und beraten die Kolpingsfamilien bei folgenden Prozessen:

Situations-Analyse, Aufzeigen von Verbesserungsmöglichkeiten, Hilfe bei der Erstellung eines individuellen Konzeptes für die Kolpingfamilie, Zielvereinbarung mit Zeitrahmen.

Finanzierung:

- Der Praxisbegleiter erhält eine Aufwandsentschädigung von 20 € pro Stunde zzgl. der Fahrtkosten.
- Der Bundesverband beteiligt sich mit 10 € pro Stunde (max. 150 € pro KF) sowie mit 10 € pro Treffen an den Fahrtkosten (max. 50 € pro KF). Restliche Fahrtkosten trägt der DV.
- Die Kolpingsfamilie zahlt somit nur 10 € pro Stunde der Praxisbegleitung.
- Ermäßigungen und Sonderregelungen sind möglich.
- Bei Klausuren sind die Tagungskosten von der Kolpingsfamilie zu tragen.

Kontakt:

- Thomas Bettinger, Telefon 0631 65797, thomas.bettinger@kolping-dv-speyer.de
- Harald Reisel, Telefon 0151 112 433 46, harald.reisel@kolping-dv-speyer.de